

Prof. Dr. Lisa Kosok, Direktorin des Museums für Hamburgische Geschichte, Mitglied des Denkmalrates
Dr. Hanno Rauterberg, Redakteur, Mitglied des Denkmalrates
Christoph Schwarzkopf, Denkmalpfleger, Mitglied des International Council of Monuments and Sites (ICOMOS)
Dr. Burchard Bösche, Heinrich-Kaufmann-Stiftung
Claas Gefroi, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hamburgische Architektenkammer
Henning Bieger, Vizepräsident der Hamb. Architektenkammer
Stefan Rahner, stellvertretender Direktor des Museums der Arbeit
Helmuth Barth, Denkmalverein Hamburg
Klaus Lübke, Vorsitzender SPD Veddel, Sprecher für Denkmalschutz SPD Fraktion Hamburg-Mitte
Prof. Dr. Kirsten Baumann, Direktorin des Museums der Arbeit
Konstantin Kleffel, Präsident der Hamb. Architektenkammer
Horst v. Bassewitz, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Vorsitzender der Wiss. Kommission;
Vorsitzender der Sektion Baukunst der Freien Akademie der Künste in Hamburg
Hon.-Prof. Anna Zülch, HAWK Hildesheim, Dipl.-Ing. Arch.
Fritz Schumacher Gesellschaft e. V., Vorsitzender Prof. Dr. Dirk Schubert HafenCity Universität Hamburg
Prof. Dr. Hermann Hipp, Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar
Prof. Hartmut Frank Prof., Dipl.-Ing., Architekt
Prof. Dr. Angelus Eisinger, HafenCity Universität Hamburg, Mitglied des Denkmalrates
Mathias Fiedler, Rechtsanwalt, Mitglied des Vorstands, Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e.V.
Prof. Dr. Franklin Kopitzsch, Historisches Seminar der Universität Hamburg,
Leiter der Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte
Dieter Lindemann, Museum der Arbeit Stiftung Historische Museen Hamburg, Archiv
Dr. Holger Martens, Historiker-Genossenschaft eG

Hamburg, 11.01.2013

Hamburg Port Authority
-Geschäftsleitung-
Neuer Wandrahm 4
D-20457 Hamburg

Peutestraße – drohender Verlust eines bedeutsamen Geschichtszeugnisses -offener Brief-

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Sorge um den drohenden Verlust eines wichtigen Teiles Hamburger (Bau-) Geschichte wenden wir uns an Sie. Wir waren bereits beruflich oder ehrenamtlich mit dieser Sache befasst, wir wenden uns an Sie aber nun als Einwohner der Freien und Hansestadt Hamburg und Bürger der Bundesrepublik Deutschland.

Die architektonisch herausragenden Bauten der 1920er/30er auf der Peute, die von der GEG, dem seinerzeit bedeutendsten genossenschaftlichen Wirtschaftsbetrieb errichtet wurden, will die HPA (nach unserer Information) zum größeren Teil abbrechen.

Nur zwei der Bauten – als ehemalige Fabrikationsbauten leichter an neuzeitliche Lagerung zu adaptieren als die anderen – sollen erhalten bleiben. Mit dem Abbruch werden das Speichergebäude, das in den Jahren nach seiner Errichtung als das „schönste Speichergebäude Hamburgs“ galt, sowie

weitere Bauten, die die einstigen Funktionszusammenhänge dokumentieren, unwiederbringlich vernichtet. Das Gesamtensemble ist für die Lesbarkeit der Geschichte der Hafen-, aber auch der Industrieentwicklung unverzichtbar – es gibt keine andere, vergleichbare Anlage aus dieser Zeit in Hamburg. Auch deshalb hatte das Denkmalschutzamt den gesamten Komplex als denkmalwürdig bewertet.

Wir haben Verständnis, dass Sie für die Hafenenwicklung Logistikflächen entwickeln wollen (und müssen). Wir drängen noch einmal darauf, dass für diese bedeutenden Bauten Nutzungsalternativen geprüft werden, was bislang nicht ausreichend geschehen ist. Die Entlassung der Bauten aus dem Denkmalschutz enthebt niemanden seiner Verantwortung für die Baukultur der Stadt, insbesondere nicht eines ihrer wichtigsten Unternehmen, die HPA. Die bauliche Identität der Stadt ist zudem auch ein Wirtschaftsfaktor, weil sie langfristig die Attraktivität Hamburgs bei Touristen, überregionalen Unternehmen und damit den Standort Hamburg selbst sichert. Wir bitten Sie deshalb noch einmal eindringlich, nichts unversucht zu lassen, diesen wertvollen Baubestand zu retten. Wir sichern Ihnen zu, alles uns Mögliche zu tun, um Sie bei einer Umnutzung zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Lisa Kosok, Dr. Hanno Rauterberg, Christoph Schwarzkopf, Dr. Burchard Bösche, Claas Gefroi, Henning Bieger, Stefan Rahner, Helmuth Barth, Klaus Lübke, Prof. Dr. Kirsten Baumann, Konstantin Kleffel, Horst v. Bassewitz, Hon.-Prof. Anna Zülch, Prof. Dr. Dirk Schubert, Prof. Dr. Hermann Hipp, Prof. Hartmut Frank, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Mathias Fiedler, Prof. Dr. Franklin Kopitzsch, Dieter Lindemann, Dr. Holger Martens